



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/64.10-20

Drucksachen-Nr. XVIII-2039  
28.04.2010

### **Kleine Anfrage**

#### **gem. § 24 Bezirksverwaltungsgesetz**

**- öffentlich -**

Gremium	am
Jugendhilfeausschuss	03.05.2010
Bezirksversammlung	27.05.2010

#### **Beteiligungsverfahren Gemeinschaftsstraße Bahrenfelder Straße**

Kleine Anfrage von Robert Jarowoy (Fraktion DIE LINKE)

Die BSU hat in Beantwortung der kleinen Anfrage des Abgeordneten Joachim Bischoff (Drucksache 19/5590) ausgeführt: „Die Ausgestaltung des Beteiligungsverfahrens, die Auswertung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren hinsichtlich der Akzeptanz und der daraus resultierenden Konsequenzen des weiteren Vorgehens obliegt den Bezirken.“

#### **Ich frage daher das Bezirksamt:**

1. Welche Pläne hat das Bezirksamt für die Durchführung des Beteiligungsverfahrens und die Bewertung?
2. Im Mai 2008 hat die Bezirksversammlung Altona den Antrag von CDU/GAL die Empfehlung der Einrichtung einer Gemeinschaftsstraße zwischen Alma-Wartenberg-Platz und Spritzenplatz/Ehrenbergstraße beschlossen. Wurde diese Empfehlung vom Bezirksamt in der beschlossenen Weise aufgegriffen und an die BSU weitergeleitet?
3. Hat das Bezirksamt Kenntnis, ob die BSU der Empfehlung folgt?
4. Aufgrund welcher Untersuchungen wurde vom Bezirksamt Altona eine Investitionssumme von 850.000 € geschätzt.

#### **Das Bezirksamt Altona beantwortet die Fragen wie folgt:**

##### Zu Frage 1.:

Wie bereits in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15. März 2010 mitgeteilt, ist Folgendes geplant:

Mai 2010	Vorgespräche mit Gewerbetreibenden und der Handelskammer, Arbeitsgespräche mit dem Seniorenbeirat, dem Verein Menschen mit Behinderungen und Kindern und Jugendlichen sowie dem ehemaligen Sanierungsbeirat.
Herbst 2010	Nach der Entscheidung des Senats, die Einführung der Gemeinschaftsstraßen zeitlich zu strecken, wird die öffentliche Veranstaltung inkl. Moderation zur Vorstellung der Möglichkeiten, die eine Gemeinschaftsstraße bieten kann, im Herbst durchgeführt.

Zu Frage 2.:

Auf der Grundlage des Beschlusses der Bezirksversammlung vom Mai 2008 wurde im Rahmen eines durch die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) initiierten Bewerbungsverfahrens vom Bezirksamt eine Bewerbung erarbeitet und bei der BSU eingereicht.

Zu Frage 3.:

Die BSU hat im Rahmen eines umfangreichen Bewertungsverfahrens die seitens der Bezirksämter eingereichten Pilotprojekte zusammengestellt und folgt der Empfehlung des Bezirksamtes. Aufgrund neuester Entwicklungen ist allerdings unklar, wann die Planung erfolgen und die Maßnahme gegebenenfalls umgesetzt werden kann.

Zu Frage 4.:

Die vom Bezirksamt geschätzte Investitionssumme in Höhe von 850.000 EUR beruht auf Erfahrungswerten aus anderen, vergleichbaren Maßnahmen.

**Petition:**

**Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.**

Anlage/n:

ohne Anlagen